

Presse-Mitteilung

Mohammed bin Salman liefert die Uiguren zu ihren Henkern

«إِنَّ شَرَّ الرِّعَاءِ الْخُطَمَةُ»

„Die grausamsten Hirten sind die Tyrannen“

Mohammed bin Salman versucht mit allen Mitteln, ohne Rücksicht auf Verrat an Allah, Propheten und Muslime, an die Macht zu bleiben. Denn nach dem grausamen Mord des Journalisten Jamal Khashoggi, wo er im Zusammenhang mit dem Verbrechen verdächtigt wird und nachdem zahlreiche Stimmen gegen ihn gerichtet wurden, die ihn vor Gericht stellen wollen und seinen Rücktritt fordern. Nach diesem Vorfall unternahm er mehrere Maßnahmen, um seine Loyalität gegenüber dem kolonialen Westen zu beweisen. In Saudi-Arabien öffnete er Tor und Tür zu einer intensiven Kampagne zur Verbreitung von Prostitution und Unmoral unter der Überschrift Tourismus und Erholung zu fördern, einschließlich der Einladung von verkommenen Sängern und Künstlern aus den Osten und Westen, um die Rave-Partys auszurichten. Zur gleichen Zeit warf er Hunderttausende Muslime in den Gefängnissen.

Bin Salman ist bestrebt, sein Bild in der Weltöffentlichkeit zu verschönern, in dem er eine Reihe von Handelsgeschäften mit mehreren Ländern beschloss. Er bestrebt damit eine Botschaft zu verkünden, dass die Arbeiten an seinem Projekt "Vision 2030" im Gange sind. Wegen Khashoggis Ermordung wurde die saudische Investitionskonferenz beschattet. (Die Veranstaltung fand am 23.10.2018 statt und wurde „Desert Davos“ genannt. Durch den Rückzug vieler VIPs und internationaler Geschäftsleute verlor sie jedoch ihren Glanz). Er ist nun auf einer Rundreise in mehreren Ländern unterwegs, in Pakistan, Indien, China und Indonesien, wo viele Wirtschaftsabkommen für mehrere Milliarden Dollar unterzeichnet wurden.

Bei seinem Besuch in China unterzeichnete Bin Salman nicht nur Wirtschaftsabkommen, sondern gab den chinesischen Behörden grünes Licht in ihren brutalen Kampagnen gegen Uiguren-Muslime in Ostturkestan. Die New York Times zitierte den chinesischen Fernsehsender (CCTV): "China hat das Recht, Maßnahmen zur Bekämpfung des Terrorismus zu ergreifen und Extremismus im Interesse seiner nationalen Sicherheit zu bekämpfen", sagte der Sohn von Salman bei einem Treffen mit dem chinesischen Präsidenten Xi Jin Ping.

Während die internationalen Medien Chinas Vorgehen gegen Muslime in Ostturkestan verurteilten, begründete und befürwortete Bin Salman diese brutalen Verbrechen. Damit hat er sich als Partner und Verbündete des chinesischen Regimes

bei ihren Verbrechen erwiesen, und er bewies, dass er einer der wahnsinnigen Anführer ist, vor denen der Gesandten vor Allah (saaw) warnte. Es wurde überliefert, dass Jabir bin Abd Allah sagte: Der Prophet (saaw) sagte zu Ka'b bin 'Ajra (raa): **«أَعَاذُكَ اللَّهُ مِنْ إِمَارَةِ السُّفَهَاءِ»**. قال: وَمَا إِمَارَةُ السُّفَهَاءِ؟ قال: **«أَمْرَاءُ يَكُونُونَ بَعْدِي، لَا يَقْتَدُونَ بِهَدْيِي، وَلَا يَسْتَنْتُونَ بِسُنَّتِي، فَمَنْ صَدَّقَهُمْ بِكَذِبِهِمْ، وَأَعَانَهُمْ عَلَى ظُلْمِهِمْ، فَأُولَئِكَ لَيْسُوا مِنِّي وَلَسْتُ مِنْهُمْ، وَلَا يَرُدُّوا عَلَيَّ حَوْضِي، وَمَنْ لَمْ يَصَدِّقْهُمْ بِكَذِبِهِمْ، وَلَمْ يُعِينَهُمْ عَلَى ظُلْمِهِمْ، فَأُولَئِكَ مِنِّي وَأَنَا مِنْهُمْ، وَسِيرِدُوا عَلَيَّ حَوْضِي...»** **Allah bewahre dich vor dem Emirat der Wahnsinnigen**». Da fragte er: Was ist das Emirat der Wahnsinnigen? Der Prophet antwortete: **«Fürsten, die nach mir kommen, folgen jedoch nicht meiner Führung und leben nicht nach meinem Vorbild; Wer an ihre Lügen glaube und ihnen bei ihrer Ungerechtigkeit helfe, dann ist diese nicht von mir und ich bin nicht einer von ihnen; Diese sind nicht an meiner Tränke willkommen. Wer an ihre Lügen nicht glaube und ihnen bei ihrer Ungerechtigkeit nicht helfe, dann ist diese von mir und ich bin einer von ihnen; Diese sind an meiner Tränke willkommen»**.

Oh, Geschwister, aus dem Heiligen Land, dem Land der Offenbarung:

Zu diesem Wahnsinnigen passt genau die Rede des Propheten (saaw): **«إِنَّ شَرَّ الرِّعَاءِ (أي الأمراء) الْخَطْمَةُ»** **„Die grausamsten Hirten (Fürsten) sind die Tyrannen“**

Es ist offensichtlich geworden, wie dieser Tyrann ereilt, die Ungläubigen zu gehorchen und den Reichtum der Ummah (Islamische Nation) dazu nutzt, um die Anführer der Ungläubigen zu befriedigen, die unsere Brüder foltern und unterdrücken. Mit allem wird er von seinem Vater unterstützt, der ihn an die Macht brachte und damit Teilhaber an diese Grausamkeiten geworden ist. Es ist Euch nicht gestattet, über seine Verbrechen und Nachlässigkeit für Ihre Brüder in Turkestan zu schweigen. Der Islam fordert euch dazu auf, seine Taten abzulehnen und daran zu arbeiten, ihn zu stürzen und das Land der Offenbarung von seinen Unreinheiten zu reinigen und von seiner Bande zu befreien. Die Scharia fordert euch auf, eure Glaubensbrüder in Ostturkestan wie auch in Palästina, Kaschmir und anderen muslimischen Ländern zu unterstützen. Wir erinnern euch an die Rede des Propheten (saaw): **«سَيِّدُ الشُّهَدَاءِ حَمْرَةُ بْنُ عَبْدِ الْمُطَّلِبِ، وَرَجُلٌ قَامَ إِلَى إِمَامٍ جَائِرٍ فَأَمَرَهُ وَنَهَاهُ فَقَتَلَهُ»** **„Der Meister aller Märtyrer ist Hamza bin Abdul Muttalib aber auch der Mann, der einem Tyrannen zum Rechten einweist und vom Unrecht abrät, der ihn jedoch ermorden lässt“**

Allah; Allah; Er befiehlt euch seine einzig wahre Religion zu beschützen. Es ist eure Pflicht, die Gabe, mit der Allah euch beehrte, zu verteidigen, da ihr die auserkorene Nation seid, die die Menschheit vom Bösen abweist und zum Guten verleitet. Dadurch erreicht ihr Erfolg im diesem Leben und im Jenseits.

Dr. Osman Bakhach
Direktor des Zentrales Medienbüro
von Hizb ut Tahrir

